

Vorwort des Herausgebers

Anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. Hans Lorenz haben wir ihm zu Ehren das „Hans Lorenz Symposium für Baugruddynamik und Spezialtiefbau“ am Fachgebiet Grundbau und Bodenmechanik – Degebo der TU Berlin ins Leben gerufen. Aus der anfänglichen Idee, ein Forum für Wissenschaftler und Ingenieure zu schaffen, in dem der Stand der Forschung und Praxis sowie innovative Entwicklungen auf dem Gebiet der Baugruddynamik und des Spezialtiefbaus vorgestellt und diskutiert werden können, ist nach zehn Jahren eine fest etablierte Veranstaltung geworden.

In der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung wird die „Hans Lorenz Vorlesung“ von dem Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (DGGT), Herrn Prof. Dr.-Ing. Georg Heerten, zum Thema „25 Jahre geosynthetische Tondichtungsbahnen als mineralisches Dichtungselement im Wasserbau und Umweltschutz“ gehalten. Seine herausragenden Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass geosynthetische Tondichtungsbahnen für eine Vielzahl von Projekten im Wasser- und Deponiebau zum Einsatz kamen und klassische Tondichtungen verdrängt haben.

Auch die weiteren Tagungsbeiträge zeigen meiner Meinung nach, welche wichtige Position dieses Symposium im Bereich Spezialtiefbau eingenommen hat. Ein Schwerpunkt wurde dieses Jahr auf Berliner Bauprojekte gelegt, da in kaum einer anderen deutschen Großstadt mehr Bauaktivität stattfindet wie in Berlin. Angeschlossen an dieses Themenfeld wird über den aktuellen Planungsstand des Projektes „Stuttgart 21“ berichtet.

Der zweite Teil der Veranstaltung umfasst eine Reihe von weiteren interessanten Beiträgen u. a. den Stand der Arbeiten am Kölner Waidmarkt sowie zwei ausländische Tunnelbauprojekte, welche besonders die deutsche Mitwirkung im Ausland beispielhaft demonstrieren. Das Symposium wird durch drei Projekte aus dem Bereich Wasser- und Dammbau abgerundet.

Es ist für mich eine besondere Ehre, ein Symposium austragen zu dürfen, welches auch im zehnten Jahr in Folge mit interessanten und aktuellen Beiträgen die Aufmerksamkeit eines breiten Publikums gewinnen konnte und mit dem Namen meines verehrten Lehrers verbunden ist. Ich bedanke mich bei den Autoren und Referenten für deren Mitwirkung, damit auch das 10. Hans Lorenz Symposium wieder zu einem vollen Erfolg wird.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und die anschließenden, anregenden Diskussionen.

Berlin, im Juli 2014

Stavros A. Savidis